

Presse-Information
23. Juli 2021

Ganzheitlich nachhaltig: BMW Group Werk Landshut legt neue Umwelterklärung vor

+++ Umfassende Nachhaltigkeitsaktivitäten – von Solar-Aluminium aus der Wüstensonne über den Einsatz von regionalem Grünstrom bis hin zu Mehrweg-Behältern in der Betriebsgastronomie

+++ Umwelterklärung von unabhängiger Seite durch TÜV-Gutachter geprüft

Landshut. In seiner aktuellen Umwelterklärung dokumentiert das BMW Group Werk Landshut seine umfassenden Nachhaltigkeitsaktivitäten im Bereich Umwelt- und Klimaschutz. „Trotz erschwerter Umfeldbedingungen durch die Corona-Pandemie haben wir auch im Berichtsjahr 2020 unsere ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele erreicht“, sagt Frank Strasen, Leiter Arbeitssicherheit, Ergonomie und Umweltschutz des BMW Group Werks Landshut. Die von unabhängiger Seite – durch einen Umweltgutachter des TÜVs – geprüfte Umwelterklärung 2020 ist ab sofort online abrufbar unter <https://www.bmwgroup-werke.com/landshut/de/verantwortung/nachhaltig-denken.html>.

Als größtes Komponentenwerk des Konzerns leistet der Werksstandort Landshut einen erheblichen Beitrag dazu, dass die BMW Group den Energieverbrauch je Fahrzeug in der Produktion gegenüber dem Jahr 2006 um mehr als ein Drittel reduziert hat. Die CO₂-Emissionen je produziertem Fahrzeug konnten konzernweit in dem Zeitraum durch Verbesserungen der Energieeffizienz und dem verstärkten Einsatz von Grünstrom sogar um rund 78 Prozent gesenkt werden.

Firma:
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Anschrift:
BMW Group
Werk Landshut
Ohmstraße 2
84030 Landshut

Telefon:
0871/702-3232

Fax:
0871/702-3244

Internet
www.bmw-werk-landshut.de

Dr. Stefan Kasperowski, Leiter des BMW Group Werks Landshut: „In Sachen Nachhaltigkeit und Umweltschutz haben wir schon viel erreicht. Dennoch können und wollen wir uns darauf nicht ausruhen – insbesondere auch mit Blick auf das ehrgeizige Ziel der BMW Group, bis zum Jahr 2030 in Summe über 200 Millionen Tonnen CO₂ zu vermeiden.“ Dafür verringert die BMW

Presse-Information

Datum 23. Juli 2021

Thema Ganzheitlich nachhaltig: BMW Group Werk Landshut legt neue Umwelterklärung vor

Seite 2

Group den CO₂-Fußabdruck ihrer Fahrzeuge konsequent über den gesamten Lebenszyklus hinweg – beginnend mit der Rohstoffgewinnung und die Lieferkette über die Produktion und Nutzung bis hin zum Recycling von Fahrzeugen an deren Lebensende. „Als größtes Komponentenwerk des Unternehmens werden wir hierzu weiterhin einen Beitrag leisten. Denn Nachhaltigkeit und Premium sind für uns untrennbar miteinander verbunden“, so Kasperowski.

Aluminium aus der Wüstensonne für die Leichtmetallgießerei

Für den größten Produktionsbereich des Werks, die Leichtmetallgießerei, beispielsweise bezieht das Werk seit kurzem Aluminium, für dessen Herstellung Strom aus Sonnenenergie zum Einsatz kommt. Da die Herstellung von Aluminium sehr energieintensiv ist, hat der Einsatz von Grünstrom – wie beispielsweise Solarstrom – erhebliches Potenzial bei der Reduktion der CO₂-Emissionen. Das mit Solarenergie in einer Wüste außerhalb von Dubai hergestellte Aluminium wird in der Landshuter Leichtmetallgießerei Karosserie- und Antriebskomponenten verarbeitet, wie sie beispielsweise auch für Elektroantriebe benötigt werden. Mit 43.000 Tonnen im Wert eines dreistelligen Millionen-Euro-Betrags deckt der Bezug des Solar-Aluminiums nahezu die Hälfte des jährlichen Bedarfs der Leichtmetallgießerei im Werk Landshut ab.

Regionaler Grünstrom für die Produktion der neuen Elektromodelle BMW iX* und BMW i4*

Für die Produktion der neuen Elektromodelle BMW iX* und BMW i4* verwendet die BMW Group außerdem regionalen Grünstrom aus den Uppenborn-Isar-Wasserkraftwerken zwischen Moosburg und Landshut sowie den Lechkraftwerken Gersthofen und Rain. Berücksichtigt ist hierbei auch die Fertigung zahlreicher Komponenten für die beiden Elektromodelle im Werk Landshut.

Presse-Information

Datum 23. Juli 2021

Thema Ganzheitlich nachhaltig: BMW Group Werk Landshut legt neue Umwelterklärung vor

Seite 3

Mehrweg-Schalen in der Betriebsgastronomie

Neben umfassenden Maßnahmenpaketen zu Energieeffizienz und Ressourcenschonung blicken die Experten des BMW Group Werks Landshut weit über die Fertigung hinaus und suchen stetig nach Möglichkeiten, noch nachhaltiger zu werden. Ein Beispiel dafür ist die Betriebsgastronomie. Gerade in Zeiten einer Pandemie, in der To-Go-Angebote in der Gastronomie verstärkt genutzt werden, ist eine nachhaltige Alternative zu Einwegverpackungen besonders wichtig: Nach einer erfolgreichen Pilotphase setzt das BMW Group Werk Landshut nun dauerhaft auf die Mehrweg-Lunchboxen von RECUP in der Betriebsgastronomie. Die Essensbehälter mit dem Namen REBOWL bestehen aus recyclebarem Kunststoff und tragen so erheblich zur Vermeidung von Verpackungsmüll bei. Im Betriebsrestaurant des BMW Group Werks Landshut können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Mahlzeiten seit Mitte April gegen eine kleine Pfandgebühr in einer nachhaltigen REBOWL servieren lassen. Die Rückgabe erfolgt direkt im Betriebsrestaurant auf dem Werksgelände. Dort werden die Behälter hygienisch gereinigt und für die Wiederverwendung aufbereitet. Die Schalen und Deckel können auch deutschlandweit bei allen REBOWL-Partnern zurückgegeben werden.

Bildunterschriften:

Bild 1: Ganzheitlich nachhaltig: Die Leichtmetallgießerei des BMW Group Werks Landshut bezieht Aluminium, das durch den Einsatz von Solarenergie hergestellt wird.

Bild 2: Ganzheitlich nachhaltig: Das BMW Group Werk Landshut setzt regionalen Grünstrom aus Wasserkraft von Lech und Isar ein.

Bild 3: Ganzheitlich nachhaltig: Das BMW Group Werk Landshut setzt in der Betriebsgastronomie dauerhaft vollständig recyclebare Mehrweg-Schalen ein.

Presse-Information

Datum 23. Juli 2021

Thema Ganzheitlich nachhaltig: BMW Group Werk Landshut legt neue Umwelterklärung vor

Seite 4

CO₂-Emissionen und Verbrauch**BMW iX xDrive40:** Stromverbrauch in kWh/100 km: 22,5-19,4 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km**BMW iX xDrive50:** Stromverbrauch in kWh/100 km: 23,0-19,8 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km**BMW i4 eDrive40:** Stromverbrauch in kWh/100 km: 20-16 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Saskia Eßbauer
BMW Group Konzernkommunikation und Politik
Kommunikation Landshut
Telefon: +49 871 702 3232,
Mobil: +49 151 6040 3232,
E-Mail: Saskia.Essbauer@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com
E-mail: presse@bmw.de

Das BMW Group Werk Landshut

Im BMW Group Werk Landshut produzieren rund 3.600 Mitarbeiter Motor-, Fahrwerks- und Karosseriestrukturkomponenten aus Leichtmetallguss, Kunststoffkomponenten für das Fahrzeugexterieur, Karosseriekomponenten aus Carbon, Cockpit- und Ausstattungsumfänge, Komponenten für elektrische Antriebssysteme, Sondermotoren sowie Gelenkwellen. Das Werk Landshut ist das weltweit größte Komponentenwerk der BMW Group und liefert Bauteile an alle Fahrzeug- und Motorenwerke der BMW Group weltweit – und damit für nahezu jeden BMW, MINI, Rolls-Royce sowie für BMW Motorrad. Das BMW Group Werk Landshut steht für eine von Digitalisierung geprägte und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Komponentenfertigung sowie für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Mit zukunftsorientierten Technologien spielt das BMW Group Werk Landshut die Rolle eines Innovationstreibers in der technologischen Transformation der Automobilbranche und deren Zulieferindustrie. Im Leichtbau- und Technologiezentrum (LuTZ), das dem Werk unmittelbar angeschlossen ist, treiben Spezialisten verschiedenster Fachrichtungen die nachhaltige Entwicklung zukünftiger Fahrzeugmodelle aktiv mit voran. Sie sind frühzeitig in die Entwicklungsprozesse neuer Fahrzeuge eingebunden. In der Region Landshut und Niederbayern ist das BMW Group Werk Landshut ein sozial verantwortungsvoller, innovativer und attraktiver Arbeitgeber.

www.bmw-werk-landshut.de